





### **Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,**

Bei der Pressekonferenz im März 2008 zu den Ergebnissen des Geschäftsjahrs 2007 gaben wir an, dass die Finanzkrise bis zu diesem Zeitpunkt keinen negativen Einfluss auf den Geschäftsgang von Tornos gehabt habe, wengleich sich unsere Kunden zunehmend nervöser zeigten. Am Ende des ersten Quartals 2008 lagen unsere Ergebnisse noch im Jahresplan für 2008 mit einem Umsatzziel von 320 Mio. CHF bei einer EBIT-Marge von 10%. Wir gingen bereits damals davon aus, dass die Ergebnisse des ersten Halbjahres unter denjenigen des zweiten liegen würden, da die Markteinführung der neuen, an der EMO 2007 vorgestellten Produkte sich vor allem im zweiten Halbjahr positiv bemerkbar machen würde.

Im Mai gaben wir bei der Erläuterung der Ergebnisse für das erste Quartal bekannt, dass der Auftragseingang im Monat April hinter den Erwartungen zurückgeblieben war und dass sich die Stimmung auch an den Industriemärkten nach der bereits drei Quartale dauernden internationalen Finanzkrise allmählich eintrübte. Dies bewog uns, die Prognosen für das laufende Jahr zu senken und eine neue Bandbreite für den Umsatz von 280 Mio. CHF bis 300 Mio. CHF bei einer EBIT-Marge von 8%–10% zu kommunizieren.

Seither hat sich die trübe Stimmung in eine Rezession gewandelt und unsere Befürchtungen vom Mai haben sich bestätigt. In einem Grossteil der Länder und Märkte, in denen wir aktiv sind, setzte ein Konjunkturrückgang ein. Zum Ende des ersten Quartals verzeichneten unsere Mitbewerber Umsatzrückgänge von rund 10% im Vergleich zum Vorjahr sowie zunehmenden Margendruck. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage haben wir bereits Kostensenkungsmassnahmen umgesetzt. In der Annahme, dass sich die Konjunktur im zweiten Halbjahr auf dem Niveau des zweiten Quartals stabilisiert, passen wir unsere Prognosen erneut an und planen nunmehr einen Umsatz in einer Bandbreite von 270 Mio. CHF bis 290 Mio. CHF bei einer EBIT-Marge von 7%–9%.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse für unsere Gruppe im 1. Halbjahr 2008:

#### **Partnerschaften und Übernahmen**

Zu Anfang des Jahres unterzeichneten wir eine Rahmenvereinbarung für die Zusammenarbeit mit dem japanischen Unternehmen Tsugami Corporation. Zudem übernahmen wir die beiden in La Chaux-de-Fonds ansässigen Unternehmen Almac SA zu 95% und Almatronic SA zu 100%.

Ein erster Erfolg der Rahmenvereinbarung mit Tsugami bestand im Abschluss zweier Verträge, die uns einerseits den Eintritt in den Markt für Einspindel-Drehautomaten der unteren Preisklasse und andererseits den Ausbau unseres Vertriebsnetzes in Asien ermöglichen. Beim ersten Vertrag handelt es sich um einen OEM-Vertrag zur Herstellung von Tornos Delta 12-mm- und 20-mm-Automaten der unteren Preisklasse durch Tsugami. Der zweite Vertrag betrifft den Vertrieb von Tornos-Mehrspindel-Drehautomaten durch Tsugami exklusiv in Japan und nicht exklusiv für den Rest Asiens. Die Rahmenvereinbarung bietet die Möglichkeit zur Unterzeichnung weiterer Zusammenarbeitsverträge für andere Bereiche. Zur symbo-

lischen Unterstreichung des Stellenwerts dieser Partnerschaft beschloss jede der beiden Gesellschaften den Kauf von einer Million Aktien des anderen Partners über die Börse.

Almac hat sich auf Maschinen für die Bearbeitung von prismatischen Präzisionsteilen spezialisiert, während Almatronic im Bereich NC-Steuerung vorwiegend für Almac tätig ist. Auf der operativen Ebene wurden beide Unternehmen zu Jahresbeginn in eine einzige Einheit zusammengeführt. Sie beschäftigt derzeit insgesamt 43 Mitarbeitende und wird im Jahr 2008 einen Umsatz von über 20 Mio. CHF realisieren. Die Übernahme bot sich an, da Almac den Grossteil des Umsatzes in drei der vier wichtigsten Marktsegmente von Tornos erzielt: in der Mikrotechnik, der Medizinaltechnik und der Elektronik. Da sich die Produkte von Almac und Tornos ergänzen, konnten wir mit dem Zusammenschluss der beiden Unternehmen in einer industriellen Gruppe mit den gleichen Zielmärkten unser Angebot ausbauen. Zudem lassen sich so unmittelbar Synergien bei der Beschaffung und im Vertrieb nutzen.

#### **Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Obwohl die Finanzkrise zu einer zunehmenden Nervosität bei unseren Kunden führte, entwickelte sich das erste Quartal noch relativ günstig. Im zweiten Quartal verschlechterte sich die Lage; der Auftragseingang belief sich auf 60,8 Mio. CHF, was einem Rückgang um 23,7% im Vergleich zum ersten Quartal (79,7 Mio. CHF) entspricht. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr belief sich auf 140,5 Mio. CHF (127,3 Mio. CHF ohne Almac). Im Vergleich zum Vorjahr (152,1 Mio. CHF) ist ein Rückgang von 11,5 Mio. CHF bzw. 7,6% zu verzeichnen (24,7 Mio. CHF bzw. 16,3% ohne Almac).

Der Bruttoumsatz entwickelte sich analog zum Auftragsseingang. Er lag im ersten Quartal bei 74,8 Mio. CHF und im zweiten bei 70,9 Mio. CHF. Im ersten Halbjahr betrug der Bruttoumsatz somit 145,6 Mio. CHF, was im Vorjahresvergleich (148,0 Mio. CHF) einem Rückgang von 2,4 Mio. CHF (14,8 Mio. CHF ohne Almac) entspricht.

#### **Märkte**

Die wichtigsten Marktsegmente der Gruppe – die Automobilindustrie, die Medizinaltechnik, die Elektronik und die Mikrotechnik – entwickelten sich in der Berichtsperiode unterschiedlich. Der Automobilsektor legte zu Jahresbeginn einen guten Start vor, worauf sich die Aussichten aber laufend verschlechterten. Die kritische Lage der Automobilbauer in den USA führte auch in Europa zu ersten Anzeichen einer Schwäche. Der Sektor Medizinaltechnik befindet sich nach wie vor auf einem stabilen Wachstumspfad. Der Elektronikmarkt war als Erster rückläufig, ohne dass sich derzeit Anzeichen für eine Trendwende ausmachen lassen. Bei der Mikrotechnik ist das Momentum nach wie vor positiv, wobei die Schweizer Uhrenindustrie als grösster Wachstumstreiber fungiert.

Die geographische Betrachtung zeigt, dass die unterschiedliche Präsenz unserer einzelnen Marktsegmente in verschiedenen Regionen zu regional höchst unterschiedlichen Entwicklungen führte. Da ein Grossteil des Umsatzes in den nord- und osteuropäischen Ländern aus den Sektoren Automobil und Elektronik stammt, litten diese Länder mehr

unter der Trendwende als andere. Im Gegensatz hierzu war das Klima in der Schweiz und in den lateinischen Ländern Europas freundlicher, da ein Grossteil des Umsatzes in der Medizinaltechnologie sowie im Uhrenbereich erzielt wird. In den USA gesellte sich zu den Schwierigkeiten im Automobilmarkt noch ein von der Dollarschwäche ausgelöster zunehmender Preisdruck, der sich negativ auf den Geschäftsgang auswirkte. In Asien verlangsamte sich das Wachstum, während der Konkurrenzdruck zunimmt.

### Produkte

Die Palette an Einspindel-Drehautomaten wurde mit der Einführung von Deco 13e, 20e und 26e, Weiterentwicklungen der Deco 13a, 20a und 26a, vervollständigt. Dank der Zusammenarbeitsvereinbarung mit Tsugami brachten wir im Mai anlässlich der SIAMS-Fachmesse eine neue Produktlinie unter dem Namen Delta auf den Markt. Diese Drehautomaten der unteren Preisklasse bestehen aus zwei Plattformen von 12 mm und 20 mm Stangendurchlass und mit drei bis fünf Achsen. Zielgruppe sind Kunden, die relativ einfache Teile herstellen. Die ersten Auslieferungen erfolgen im Oktober.

Bei den Mehrspindlern wurde mit der Multisigma 8x24 eine neue Produktlinie im mittleren Preissegment lanciert.

### Konsolidierter Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2008

Der ungeprüfte Konzernabschluss per 30. Juni 2008 ist diesem Bericht beigelegt. Er entspricht den Vorgaben des International Accounting Standard Nr. 34 (Richtlinie zur Erstellung von Zwischenabschlüssen). Almac SA und Almatronic SA sind ab 1. Januar 2008 konsolidiert, was die einzige signifikante Veränderung des Konsolidierungskreises gegenüber dem 31. Dezember 2007 darstellt. Bei einem Bruttoumsatz von 145,6 Mio. CHF per 30. Juni 2008 beläuft sich die EBIT-Marge auf 6,4%. Das Ziel der Gruppe mit einer EBIT-Marge von nach wie vor 10% wurde verfehlt. Das Betriebsergebnis reduziert sich somit von 16,7 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2007 auf 9,3 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2008. Die Gründe für diesen Rückgang liegen in der wirtschaftlichen Trendwende der letzten Monate, dem Preisdruck und der Erstarbung des Schweizerfrankens, deren Auswirkungen sich in der aktuellen Wirtschaftslage nicht voll auf die Preise überwälzen lassen.

Die erste Hälfte des letzten Jahres profitierte dagegen, wie unser Halbjahresbericht 2007 ausführt, von besonders günstigen Umständen; ihr kamen «das gute Geschäftsklima, ein vorteilhafter Produkt-Mix und ein im Vergleich zum Schweizerfranken starker Euro» zugute. Per 30. Juni 2008 belief sich der Reingewinn auf 5,6 Mio. CHF (erstes Halbjahr 2007: 20,0 Mio. CHF). Der im Vergleich zum EBIT grössere Rückgang ist auf die ausserordentliche Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen im Jahr 2007 zurückzuführen, was für das Jahr 2008 zu einem ungünstigen Basiseffekt führt. Hinzu kommen im 2008 Wechselkursverluste auf Barbeständen in USD, welche aus dem Verkauf einer Geschäftsliegenschaft in den USA zum Ende des Jahres 2007 stammen. Die Eigenmittel von 155,0 Mio. CHF entsprechen 67,7% der Bilanzsumme

von 229,1 Mio. CHF. Nach der Herabsetzung des Nominalwerts der Aktien von Tornos Holding SA auf CHF 4.50 (zuvor CHF 5.00) besteht das Aktienkapital aus 14'998'255 Aktien bzw. 67,5 Mio. CHF. Der Netto-Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich per 30. Juni 2008 auf 4,5 Mio. CHF (Stand 31. Dezember 2008: 27,3 Mio. CHF). Folgende fünf Faktoren sind die Hauptgründe für diesen Rückgang: (1) In Umsetzung des Beschlusses der Generalversammlung erfolgte eine Kapitalrückzahlung an die Aktionäre in Höhe von 7.4 Mio. CHF netto; (2) die Anzahl der eigenen Aktien stieg von 159'565 (31. Dezember 2007) auf 458'118 Aktien (30. Juni 2008), was bei Verbuchung zu Ankaufskursen einem Gegenwert von 3,0 Mio. CHF entspricht; (3) die Umsetzung der Rahmenvereinbarung mit Tsugami führte zum Kauf von einer Million Aktien dieses Unternehmens und einem Mittelabfluss von 3,6 Mio. CHF; (4) die Übernahme von Almac SA und Almatronic SA sowie deren Einbezug in die Konzernrechnung per 1. Januar 2008 führte zu einem Rückgang des Netto-Bestandes an flüssigen Mitteln um 5,9 Mio. CHF; (5) der Restbetrag von 2,9 Mio. CHF ist auf die normale Geschäftstätigkeit der Gruppe zurückzuführen. Im ersten Halbjahr ist der Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit der Gruppe mit 2,0 Mio. CHF positiv ausgefallen. Darin enthalten ist eine Erhöhung des Netto-Umlaufvermögens um 8,0 Mio. CHF.

### Ausblick 2008

Unter der Voraussetzung einer im Vergleich zu den letzten Monaten stabilen Konjunktur und unter Vorbehalt der starken konjunkturellen Schwankungen und der hohen Volatilität in ihrem Geschäft revidiert die Gruppe ihre Umsatzprognose für 2008 auf eine Bandbreite von 270 bis 290 Mio. CHF bei einer EBIT-Marge von 7%–9%. Diese Prognose trägt der inzwischen erfolgten Streichung von rund 50 bestehenden oder neu zu besetzenden Arbeitsplätzen ausserhalb des Produktionsbereichs bereits Rechnung. Auch die um 15% verminderte Kapazität durch Anwendung des flexiblen Arbeitzeitsystems ist hierin bereits berücksichtigt. Die Prognose erhält jedoch keinen Spielraum für einen weiteren Margenerosion durch vermehrten Wettbewerbsdruck bzw. durch eine zusätzliche Erstarbung des Schweizerfrankens, welche nicht auf die Preise überwälzt werden kann.

Die Verbesserung der Profitabilität im Lauf des zweiten Halbjahrs ist im Zusammenhang mit einer Absatzsteigerung bei den Produkten Micro 7, Sigma 32 und Delta geplant. Aufgrund der Einführung dieser neuen Produkte, der Eingliederung der Geschäftsbereiche von Almac, der flexiblen Kostenstruktur und der soliden Bilanz ist die Tornos-Gruppe gut positioniert, um eine Rezession überwinden und von einer Konjunkturerholung profitieren zu können.



**François Frôté**  
Präsident des  
Verwaltungsrates



**Raymond Stauffer**  
CEO und Delegierter  
des Verwaltungsrates

<b>Tornos Gruppe</b>	<b>Erstes Quartal 2008</b>	<b>Erstes Quartal 2007</b>	<b>Zweites Quartal 2008</b>	<b>Zweites Quartal 2007</b>	<b>Erstes Semester 2008</b>	<b>Erstes Semester 2007</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Abweichung % / Pkte</b>
<b>Ungeprüfte Schlüsselzahlen</b> (in Tausend CHF, bei keiner anderen Angabe)								
Auftragseingang	79'698	77'349	60'813	74'705	140'511	152'054	-11'543	-7.6%
Bruttoumsatz	74'760	72'424	70'854	75'597	145'614	148'021	-2'407	-1.6%
EBITDA	7'280	10'251	5'396	9'817	12'676	20'068	-7'392	-36.8%
In % Bruttoumsatz	9.7%	14.2%	7.6%	13.0%	8.7%	13.6%		-4.9pts
EBIT	5'689	8'497	3'624	8'158	9'313	16'655	-7'342	-44.1%
In % Bruttoumsatz	7.6%	11.7%	5.1%	10.8%	6.4%	11.3%		-4.9pts
Nettogewinn	3'235	8'298	2'409	11'657	5'644	19'955	-14'311	-71.7%
In % Bruttoumsatz	4.3%	11.5%	3.4%	15.4%	3.9%	13.5%		-9.6pts
Nettobestand an flüssigen Mitteln	12'769	6'105	4'484	13'618	4'484	13'618	-9'134	-67.1%
Eigenkapital	153'662	128'272	155'046	145'778	155'046	145'778	9'268	6.4%
In % Bilanzsumme	67.9%	66.2%	67.7%	69.7%	67.7%	69.7%		-2.0pts
Bilanzsumme	226'184	193'903	229'130	209'230	229'130	209'230	19'900	9.5%
Investitionen	1'945	1'013	2'917	2'886	4'862	3'899	963	24.7%